

# Inhaltsübersicht

<b>1 Dimensionen des Lebenslaufes: Vorüberlegungen, Fragestellungen und Analyseplan</b> .....	<b>17</b>
1.1 Der Lebenslauf als individuelles Konstrukt und als Prinzip sozialer Organisation .....	18
1.1.1 Seine Institutionalisierung und Individualisierungsprozesse .....	18
1.1.2 Destandardisierung und Deinstitutionalisierung? .....	22
1.1.3 Frauen und die Institution des erwerbszentrierten Lebenslaufes .....	25
1.2 Die "Normalbiographie" ehemaliger Gymnasiasten zwischen fünfzehn und dreißig Jahren als Untersuchungsgegenstand .....	26
1.3 Plan der empirischen Analysen .....	29
<b>2 Berufliche und private Statuspassagen bis zum dreißigsten Lebensjahr</b> .....	<b>36</b>
2.1 Die Übergänge des Lebenslaufes auf der Zeitachse .....	36
2.1.1 Zentrale berufliche und private Statuspassagen bis zum dreißigsten Lebensjahr .....	36
2.1.2 Zur Problematik zensierter Daten .....	41
2.2 Die berufliche Entwicklung .....	43
2.2.1 Zeitpunkt und Prozeß der einzelnen Statuspassagen .....	43
2.2.2 Zusammenhangsstruktur der Übergänge .....	48
2.2.3 Die Dauer der einzelnen Phasen des beruflichen Lebenslaufes .....	52
2.3 Der Prozeß der Familienbildung: Chronologie der Statuspassagen und Dauer der Phasen .....	57
2.3.1 Der Zeitpunkt privater Übergänge .....	57
2.3.2 Durchschnittliche Dauer der Phasen des privaten Lebenslaufes .....	70
2.4 Synopse der Zeitpunkte wichtiger Übergänge auf beiden Strängen des Lebenslaufes .....	78
2.5 Zwischenbilanz: Alte und neue Normalitäten des Lebenslaufes .....	82

<b>3 Typen beruflicher und privater Lebensläufe .....</b>	<b>87</b>
3.1 Wege in den Beruf .....	87
3.1.1 Einschränkungen der empirischen Vielfalt .....	87
3.1.2 Eine typologische Ordnung der Bildungs- und Berufsverläufe auf der Basis des Erfolgs der einzelnen Schritte .....	89
3.1.3 Der "normale" Weg ehemaliger Gymnasiasten in den Beruf: Abitur, Studium und Berufseintritt .....	96
3.2 Schritte der Familienbildung .....	99
3.2.1 Religiöse und säkulare Normen im Prozeß der Familienbildung .....	99
3.2.2 Die Optionalität der privaten Lebensform .....	100
3.2.3 Empirische Sequenzmuster des privaten Lebenslaufs .....	109
3.2.4 Eine Typologie privater Lebensformen .....	117
3.2.5 Ausbildung und Normalität im Familiengründungsprozeß .....	135
<b>4 Die Koordination des privaten und beruflichen Lebenslaufes durch die Akteure .....</b>	<b>139</b>
4.1 Zur Analyse der individuellen Koordinierung privater und beruflicher Statusübergänge .....	139
4.2 Private Ereignisse und der höchste Schulabschluß .....	142
4.2.1 Der Normalfall: Lösung vom Elternhaus und Gründung einer Familie erst nach dem Schulabschluß .....	142
4.2.2 Sonder- und Umwege des beruflichen Lebenslaufes: Private Übergänge vor dem höchsten Schulabschluß .....	148
4.3 Ausbildungsende, Berufseinstieg und privater Lebenslauf .....	152
4.3.1 Vorüberlegungen und Hypothesen .....	152
4.3.2 Eigener Haushalt und Berufseintritt .....	157
4.3.3 Erste Schritte der Familiengründung und Berufseintritt .....	161
4.3.4 Elternschaft und Berufseintritt .....	165
4.4 Zwischenbilanz: Das Verhältnis von privatem und beruflichem Lebenslauf .....	170
4.4.1 Einflüsse von Art und Dauer der Ausbildung auf private Übergänge .....	170
4.4.2 Die Hierarchie der Lebensbereiche bei Frauen und Männern .....	174

<b>5 Kosten früher privater Übergänge: Bivariate Analysen .....</b>	<b>177</b>
5.1 Überlegungen zum beruflichen Preis früher privater Übergänge .....	177
5.2 Berufliche Konsequenzen privater Übergänge vor dem höchsten Schulabschluß .....	180
5.3 Private Lebensumstände und der Erfolg im Studium und im Beruf .....	187
5.3.1 Abweichungen vom Weg über ein erfolgreiches Studium in den Beruf .....	188
5.3.2 Studiendauer und privater Lebenslauf .....	196
5.3.3 Einkommen und Prestige in der ersten Berufstätigkeit .....	209
5.3.4 Zufriedenheit als subjektiver Erfolgsmaßstab .....	213
5.4 Privater Lebenslauf und Erfolge in der Ausbildungs- und Berufslaufbahn: Ein Überblick .....	219
5.4.1 Synopse der Zusammenhänge .....	219
5.4.2 Rekonstruktion einiger Aspekte der Entscheidungen von Frauen und Männern .....	224
<b>6 Private Lebenssituation und Erfolge in Ausbildung und Beruf: Multivariate Analysen .....</b>	<b>230</b>
6.1 Zur Begründung der Analysen .....	230
6.1.1 Warum multivariat? .....	230
6.1.2 Unabhängige Variablen, Methoden und Analysenfolge .....	232
6.2 Studienzugang oder Verzicht auf ein Studium .....	234
6.2.1 Variablen und Hypothesen .....	234
6.2.2 Kurzer Exkurs zum Verständnis der logistischen Regression .....	239
6.2.3 Ergebnisse .....	240
6.3 Erfolg im Studium .....	245
6.3.1 Vorüberlegungen und Hypothesen .....	245
6.3.2 Ergebnisse: Private Lebenssituation, Startkapital und Lebensplanung als Determinanten des Studienerfolgs .....	252
6.4 Die Berufseinmündung ehemaliger Studenten .....	260
6.4.1 Vorüberlegungen .....	260
6.4.2 Deskriptive Analysen der Wirkung privater Bindungen, des Erfolgs im Studium und möglicher Zusatzqualifikationen auf den Prozeß des Berufseintritts .....	262
6.4.3 Private Lebenssituation, Arbeitsmarkt und die Qualifikationsstruktur der Bewerber: Multivariate Analysen des Berufseintrittsprozesses .....	267

6.5 Erfolg im ersten Beruf: Einkommen und Berufsstatus .....	279
6.5.1 Variablen und Hypothesen .....	279
6.5.2 Ergebnisse .....	283
6.6 Erfolgsbilanz mit 30 Jahren: Die subjektive Sicht der beruflichen Entwicklung .....	293
6.6.1 Einige Hypothesen zur Erklärung beruflicher Zufriedenheit und die Analysestrategie .....	293
6.6.2 Ergebnisse .....	298
6.6.3 Die Unterschiede: Berufstätigkeit als Programm und persönliche Setzung .....	310
6.7 Rückblick auf die Analysen: Erfolgsbedingungen in der Ausbildungs- und Berufslaufbahn .....	314
6.7.1 Das Muster: Die Selbstverständlichkeit der Berufsorientierung im Le- benslauf von Männern .....	314
6.7.2 Frauen zwischen Berufs- und Familienorientierung .....	322
<b>7 Feste Fahrpläne, Bastelbiographie oder Projekt? .....</b>	<b>330</b>
7.1 Zum Verständnis der Metaphern .....	330
7.2 Berufliche und private Fahrpläne .....	332
7.3 Perspektivenwechsel: Die Akteure .....	339
7.3.1 Das Projekt der Männer .....	340
7.3.2 Die etwas anderen Projekte von Frauen .....	344
7.4 Resümee .....	352
<b>Tabellenanhang .....</b>	<b>354</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>368</b>

# Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen

Tabellen und Abbildungen werden kapitelweise in einer Folge gezählt

Tab. 2.1	Chronologie der beruflichen Statuspassagen ehemaliger Gymnasiasten bis zum dreißigsten Lebensjahr	44
Abb. 2.2	Erwerbseintritt: Hazardfunktion	47
Tab. 2.3	Zeitlicher Zusammenhang der wichtigsten Ereignisse des beruflichen Lebenslaufes: Produkt-Moment-Korrelationen	50
Abb. 2.4	Ausbildung und Beruf zwischen 13 und 30 Jahren: Anteil der einzelnen Phasen am Beobachtungszeitraum	54
Tab. 2.5	Chronologie der privaten Statuspassagen ehemaliger Gymnasiasten bis zum dreißigsten Lebensjahr	58
Abb. 2.6	Gründung eines eigenen Haushaltes: Hazardfunktion	59
Tab. 2.7	Synchronisation und Zusammenhang der wichtigsten Ereignisse im Prozeß der Familiengründung bis zum Alter von 30 Jahren	60
Abb. 2.8	Mit Partner(in) zusammenziehen (einschließlich Heirat): Hazardfunktion	62
Abb. 2.9	Erste Heirat: Hazardfunktion	62
Abb. 2.10	Geburt des ersten Kindes: Hazardfunktion	69
Abb. 2.11	Der private Lebenslauf zwischen 13 und 30 Jahren. Anteil der einzelnen Phasen am Beobachtungszeitraum	73
Abb. 2.12	Synopse der Zeitpunkte zentraler Statuspassagen des beruflichen und privaten Lebenslaufes bis zum Alter von 30 Jahren	79
Tab. 3.1	Typologie des Bildungsverlaufes und Berufseintritts ehemaliger Gymnasisten	90
Tab. 3.2	Sequenz der Phasen des privaten Lebenslaufes	112
Tab. 3.3	Die Verbreitung verschiedener privater Lebensformen	120
Abb. 4.1	Private Statuspassagen vor dem höchsten Schulabschluß	143
Abb. 4.2	Übergänge des privaten Lebenslaufes nach dem höchsten Schulabschluß: Hazardfunktionen	145
Abb. 4.3	Berufseintritt und private Statuspassagen: Erwarteter Verlauf der Hazardfunktionen	156
Abb. 4.4	Eigener Haushalt und Berufseintritt: Hazardfunktionen	158
Abb. 4.5	Zusammenziehen (einschließlich Heirat) und Berufseintritt: Hazardfunktion	161
Abb. 4.6	Geburt des ersten Kindes und Berufseintritt: Hazardfunktionen	166

Abb. 5.1	Statuspassagen des privaten Lebenslaufes vor dem höchsten Schulabschluß und die Folgen für den Ausbildungs- und Berufsverlauf .....	182
Abb. 5.2	Berufsprestige (MPS) mit 30 Jahren (Mittelwerte) .....	185
Abb. 5.3	Statuspassagen des privaten Lebenslaufes vor dem Studienende und der Erfolg im Studium .....	190
Abb. 5.4	Statuspassagen des privaten Lebenslaufes vor dem Berufseintritt und der Erfolg im Studium .....	194
Abb. 5.5	Zusammenhänge zwischen Studiendauer, privaten Übergängen und dem Lebensalter .....	197
Abb. 5.6	Private Übergänge vor dem Verlassen der Hochschule und die Dauer bis zum Examen: Survivor- und Hazardfunktionen (Frauen mit SNK, n=549) .....	199
Abb. 5.7	Private Übergänge vor dem Verlassen der Hochschule und die Dauer bis zum Examen: Survivor- und Hazardfunktionen (Männer mit SNK, n=756) .....	205
Tab. 5.8	Korrelationen zwischen dem Erfolg im Beruf und privaten Übergängen (a) vor dem Studienabschluß und (b) vor dem Abschluß des Grundstudiums. ....	211
Tab. 5.9	Subjektive Erfolgsmaßstäbe und privaten Lebenssituation vor dem Berufseintritt: Durchschnittliche Zufriedenheit und Korrelationskoeffizienten ...	216
Tab. 5.10	Übersicht der Zusammenhänge zwischen Ereignissen des privaten Lebenslaufes und Erfolgen in der Ausbildungs- und Berufslaufbahn .....	220
Tab. 6.1	Logistische Regression des normalen Studienzugangs bei vorhandener Hochschulzugangsberechtigung (SNK vs. ABI) auf private Statusübergänge vor dem Abschluß des Gymnasiums, Startchancen, Leistungsmerkmale und Studienaspirationen .....	241
Abb. 6.2	Zeitabhängige Variablen zur privaten Lebenssituation im Studium .....	246
Tab. 6.3	Cox-Regression des Studienerfolgs und des Studienabbruchs auf die private Lebenssituation im Studium, Startchancen, Leistungsfähigkeit und Aspirationen (unter Berücksichtigung des Studiengangs, der Tatsache einer Studienunterbrechung, eines Fachwechsels und eines möglichen Zweitstudiums als Schichtungsvariablen) .....	253
Abb. 6.4	Überlebensfunktion in der Nichtberufstätigkeit für Männer und Frauen geschichtet nach privaten Bindungen vor dem Berufseintritt .....	263
Abb. 6.5	Überlebensfunktion in der Nichtberufstätigkeit nach dem Ende des ersten Studiums für Männer und Frauen geschichtet nach dem Studienerfolg ...	265
Tab. 6.6	Cox-Regression des Berufseintritts nach dem ersten Studium auf die private Lebenssituation, die Situation am Arbeitsmarkt, die Qualifikationsstruktur der Bewerber und deren Herkunft (unter Berücksichtigung möglicher Zusatzqualifikationen nach dem Studium als Schichtungsvariable). ....	273
Tab. 6.7	Regression des Prestiges und des (logarithmierten) Monatseinkommens im ersten Beruf nach dem Studium auf die private Lebenssituation, die Situation am Arbeitsmarkt, die Qualifikationsstruktur der Bewerber und deren Herkunft. ...	284
Tab. 6.8	Regression der beruflichen Zufriedenheit auf die private Lebenssituation vor dem Berufseintritt, Ansprüche und Erwartungen, Qualifikationen und Berufserfolg .....	300

**Tabellen und Abbildungen im Anhang**

Die Nummerierung verweist auf zugehörige Tabellen im Text

Abb. A2.4	Ausbildung und Beruf zwischen 13 und 30 Jahren: Durchschnittliche Dauer in Monaten und prozentualer Anteil der einzelnen Phasen am Beobachtungszeitraum .....	354
Tab. A2.11	Der private Lebenslauf zwischen 13 und 30 Jahren: Durchschnittliche Dauer in Monaten und prozentualer Anteil der einzelnen Phasen am Beobachtungszeitraum .....	356
Tab. A3.3a	Die Konstruktion der Typologie privater Lebensformen aus objektiven Ereignissen, Absichten und weiteren Zusatzinformation .....	358
Tab. A3.3b	Private Lebensformen zum Zeitpunkt der Befragung .....	361
Tab. A6	In den multivariaten Analysen des 6. Kapitels benutzte Variablen in alphabetischer Reihenfolge .....	362
Abb. A6.9a	Regression des Berufsprestiges und des logarithmierten Monateinkommens im ersten Beruf nach dem Studium auf die private Lebenssituation, die Situation am Arbeitsmarkt, die Qualifikationsstruktur der Bewerber und deren Herkunft (Absoventen mit Examen) .....	364
Abb. A6.9b	Regression des logarithmierten Stundeneinkommens im ersten Beruf nach dem Studium auf die private Lebenssituation, die Situation am Arbeitsmarkt, die Qualifikationsstruktur der Bewerber und deren Herkunft .....	366